
Vorwort zur 6. Auflage

*Es ist nicht genug zu wissen, man muss es auch anwenden.
Es ist nicht genug zu wollen, man muss es auch tun.*

Johann Wolfgang von Goethe

Unternehmen ohne Requirements Engineering laufen im Nebel ständig gegen Hindernisse. Jene mit durchschnittlichem Requirements Engineering lernen, wo die Hindernisse sind; Unternehmen mit gutem Requirements Engineering bauen Hindernisse für andere auf. Oft erkennt man diese Hindernisse erst, wenn es zu spät ist. Dieses Buch ist aus der Praxis für die Praxis geschrieben und zeigt Ihnen, wie Sie Hindernisse frühzeitig aus dem Weg schaffen und damit Wert für sich und Ihr Unternehmen kreieren.

Anforderungen sind der Schlüssel zum Erfolg. Projekte scheitern, weil ihre Ziele und Anforderungen unklar sind. Produkte kommen am Markt nicht an, weil sich niemand Gedanken über die Ziele und Randbedingungen gemacht hat. Ständige Nachbesserungen sind teuer, zu komplex oder sind inakzeptabel. Das weiß jeder, und trotzdem tappt auch in diesem Jahr wieder ein Drittel aller Projekte in genau diese Falle. Offensichtlich ist es nicht genug zu wissen, man muss es auch wollen und tun.

Systematisches Requirements Engineering entscheidet über Erfolg oder Misserfolg eines Projekts und Produkts. Dieses Buch beschreibt praxisorientiert und systematisch das gesamte Requirements Engineering – von der Konzeption bis zur Evolution eines Projekts oder Produkts. Es adressiert Requirements Engineering in einem breiten Kontext, sodass sich ganz unterschiedliche Anwendungsbereiche wiederfinden, sei es Software und IT, aber auch Hardware, Systemtechnik oder Serviceentwicklung.

Auch in seiner sechsten Auflage ist dieses Buch eine Referenz für Ihren Schreibtisch. So ist diese komplett überarbeitete Auflage auch für bisherige Leser lohnend. Neue Beispiele, Tipps, Abbildungen und Inhalte schaffen Abwechslung zu den früheren Auflagen. Agiles Requirements Engineering hat nun ein eigenes Kapitel, und eine Fallstudie zu IoT macht die praktische Umsetzung lebendig.

Die meisten Projekte umfassen Änderungen existierender Systeme. Das Buch adressiert diese Situation und bewegt sich nicht akademisch auf der »grünen

Wiese«. Der Kanon des *IREB Certified Professional Requirements Engineer* wird abgedeckt und dort erweitert, wo nach Ansicht des Autors im Lehrplan Inhalte fehlen, beispielsweise bei der Schätzung und im Test. Die Checklisten wurden erneuert, denn man lernt in Projekten ständig dazu. Ein Selbsttest hilft bei der Bewertung Ihrer Fähigkeiten im Requirements Engineering. Der Nutzen und ROI von Requirements Engineering wird an verschiedenen Stellen herausgestellt. Damit haben Sie konkrete Ansatzpunkte, wie Sie mit Ihren eigenen Herausforderungen umgehen können. Die vorgestellten Vorlagen und viele aktuelle Tipps sowie Hinweise auf Trainings sind auf der Homepage dieses Buches verfügbar: www.requirements-excellence.com.

Mein Dank geht an die Mitarbeiter und Kunden von Vector Consulting, mit denen wir die genannten Praktiken umsetzen und verbessern. Besonders danken möchte ich Kai Rüdele für seine Impulse. Danke an Christa Preisendanz und den dpunkt.verlag für die gewohnte Geduld und Professionalität.

Al Davis hatte mich vor 25 Jahren als Chefredakteur von *IEEE Software* dazu angeregt, Requirements Engineering in der Industrie zu verankern. Dank an Al und die vielen Kollegen, die dieses Thema in der Praxis antreiben, wie Ian Alexander, Dan Berry, Anthony Finkelstein, Don Gause, Michael Goedicke, Martin Glinz, Matthias Jarke, Neil Maiden, Barbara Paech, Klaus Pohl, Mary Pependieck, Suzanne Robertson, Ian Sommerville und Karl Wiegers.

Viele Leser der früheren Auflagen haben mir wertvolle Tipps für diese Überarbeitung gegeben. Wie bereits bisher stehe ich Ihnen, verehrte Leserinnen und Leser, während und nach der Lektüre des Buches für Fragen und Unterstützung gerne zur Verfügung. Um die Sätze kurz zu formulieren, verwende ich im Folgenden übrigens die männliche Form – wohl wissend, dass gerade das Requirements Engineering stark durch Frauen geprägt wird. Ich hoffe, die Kolleginnen werden es mir nachsehen.

Produkte sind, was wir liefern. Wert ist, was die Kunden wahrnehmen. Das läuft oft stark auseinander. Mehr Requirements bedeuten nicht unbedingt mehr Wert, aber definitiv mehr Kosten und Komplexität. Zu viele oder falsche Anforderungen ruinieren Budgets, Termine und die Qualität. Man startet mit unklaren Bedürfnissen und Zielen, rudimentären Ideen, Luftschlössern aus dem Vertrieb, nicht bewerteten Abhängigkeiten und vagen Vermutungen. Später rächt sich diese Nachlässigkeit in Gestalt von Änderungen und Nacharbeit. Entwickeln Sie nicht nur Anforderungen, sondern verfolgen Sie das Ziel, für Ihre Kunden Wert zu schaffen – und für Ihre Mitbewerber Hindernisse.

Ihnen, liebe Leser und Kunden, wünsche ich dabei viel Erfolg! Dieses Buch gibt Ihnen mit lösungsorientiertem Requirements Engineering die nötigen Impulse. Es liegt ganz an Ihnen, ob Sie nur wissen oder auch wollen und tun – und damit Erfolg haben.

Christof Ebert
Bengaluru, September 2018

Stimmen zum Buch

»... ein hervorragendes Buch für den praxisnahen Einstieg in die vielschichtigen Themenkomplexe der Anforderungsanalyse und des Anforderungsmanagements.«

Chip.de (Juli 2010 zur 2. Auflage)

*

»Systematisches Requirements Engineering« ist die wertvollste Anleitung für Anforderungen, die Sie finden können. Christof Ebert deckt die gesamte Landschaft von Praktiken ab, die ein Requirements-Ingenieur, Projektmanager oder Produktmanager kennen sollte. Für Praktiker und Manager gleichermaßen kann ich dieses Buch nicht hoch genug empfehlen. Ich war schon immer ein Fan von seinen Schriften – und werde es auch weiterhin sein!«

Alan M. Davis, Entrepreneur und Professor
University of Colorado, Colorado Springs

*

»Inzwischen ein Klassiker für den systematischen Umgang mit Anforderungen. Geschrieben von einem Praktiker für die Praxis – einfach, verständlich und anwendbar! Dass der Autor sein Metier versteht, durfte ich in einem gemeinsamen Praxisprojekt hautnah erleben.«

Hans Leibbrand
ehem. Chief Operating Officer und Vorstand, Thales

*

»Mit den Anforderungen werden die Weichen gestellt für den Projekterfolg – oder Misserfolg. Aus fehlerhaften, unvollständigen oder widersprüchlichen Anforderungen wird niemals gute Software entstehen. Das vorliegende Buch hilft, den richtigen Einstieg in die Softwareentwicklung zu finden und die vielen Klippen zielgerichtet zu vermeiden.«

Peter Liggesmeyer, Direktor Fraunhofer IESE
ehem. Vorsitzender der Gesellschaft für Informatik

*

»Christof Ebert schafft es, sowohl Frischlingen als auch alten Hasen Neues beizubringen. Anschaulich und ohne Besserwisserei zeigt er, wie Requirements Engineering im Unternehmen optimal aufgesetzt wird. Ein Muss für Entscheider und alle, die Erfolg bei Softwareprojekten haben wollen.«

*Gerhard Mack, Chief Operating Officer und Vorstand
Vodafone – Kabel Deutschland*

*

»Christof Ebert hat ein Talent dafür, zum Kern der Sache zu kommen und die einfache (aber schwer erkennbare) Wahrheit freizulegen. Danke für die immer klar und elegant formulierten Ratschläge!«

*Suzanne Robertson, Gründerin und Principal
The Atlantic Systems Guild Ltd.*

*